

# Der "unvernünftige" Gott!

06.12. 2009 / Paul Amacker

Vernunft ist eine gute Sache! *Einverstanden?* Es lohnt sich überlegt zu handeln. Den Verstand einzuschalten und die Vernunft walten zu lassen bring viel!

**Sprüche 19,2a** *Wo man nicht mit Vernunft handelt, da geht's nicht wohl zu;*

Es ist zum Beispiel vernünftig nur auszugeben, nur zu kaufen was man vermag. Es ist unvernünftig Schulden zu machen.

Wenn ihr gefragt würdet wie schlau es sei auf Abfall zu leben, was wäre eure Antwort? Ist es vernünftig oder unvernünftig?



Ich möchte euch ein paar Bilder zeigen von den Smokey Mountains in Manila, ich war vor einigen Jahren da und habe Menschen besucht, die da leben. Sie haben ihre Hütten direkt auf dem Abfall und arbeiten da, und leben von dem was noch irgendwie verwertbar ist. Eine Matratze wie die auf dem



Bild, kann aber auch gut die Schlafgelegenheit für die eigene Hütte werden.



Kinder spielen und leben hier, ich habe sie schwimmen sehen in einer schwarz-braunen Brühe die brodelte. Ich wurde fast krank vom Zuschauen.

Jetzt bitte stelle dir vor du würdest alles was du heute hast zurücklassen um da hinzuziehen, um da zu leben. **Wäre das vernünftig?**

Um das zu beantworten muss ich schnell noch etwas zum Verstand, oder der Vernunft sagen.

Wie schon erwähnt ist die Vernunft eine gute Sache und ich würde sie als etwas Zentrales für das Leben bezeichnen. Dann gibt es aber einen linken und einen rechten Verstand, *habt ihr das gewusst?*

## **Prediger 10,2**

***Der Verstand des Weisen ist zu seiner Rechten und der Verstand des Toren zu seiner Linken.***

Lasst es mich mal so aufzeichnen:



Natürlich hat es eigentlich gar nichts zu tun mit links oder rechts, sondern will nur aufzeigen wie weit entfernt der Weise vom Toren ist, oder eben der eine im Negativen (Minus), der andere im Positiven (Plus). Lasst mich das noch etwas genauer erklären.

## **UNTER VERSTAND**

Ich komme noch mal auf den Eingangs erwähnten Gedanken. Der Verstand sagt mir deutlich, dass ich nur ausgeben soll was ich auch habe. Wenn ich aber Schulden mache verlasse ich den Verstand der Mitte und gehe links zur Torheit. Wie viele sind in grosser Not wegen ihren Schulden. Sie waren unvernünftig im negativen Sinn. Lasst es mich noch durch ein oder zwei Bibelstellen deutlich machen.

## **Sprüche 6,32**

***Wer aber Ehebruch treibt mit der Frau seines Nächsten, ist ohne Verstand.  
Nur wer sich selber vernichten will, der mag das tun.***

***Kann man es deutlicher sagen?*** Die Vernunft sagt, tue es nicht, die Unvernunft sagt, mach es doch und es wird niemals gut gehen. Oder nehmen wir was der Prophet Hosea sagt:

**Hosea 4,11** *Hurei, Wein und Most nehmen den Verstand weg.*

Noch ein Beispiel:

**Sprüche 12,11** *Wer sein Ackerland bebaut, wird sich satt essen können an Brot; wer aber nichtigen Dingen nachjagt, ist ohne **Verstand**.*

Der Verstand lehrt uns, dass wir arbeiten müssen wenn es Frucht geben soll auf dem Feld, und unverständlich ist wer dies ignoriert. Unvernünftig ist wer wegrückt vom Verstand! In den angegebenen Beispielen kommt man unter den Verstand, man ist tiefer gefallen als der Verstand, es ist der Negativ Verstand.

### **Die Motivation ist der Schlüssel!**

Beim **“Unter Verstand“** geht es immer um Ungehorsam. Man hört und gehorcht dem Verstand nicht und somit auch nicht dem **Schöpfer Gott, welcher den Rahmen des Verstandes gibt durch sein Wort**. Dieser Verstand oder diese Vernunft ist meistens egoistischer Natur, es dreht sich um das Eigene. Oder man denkt man weiss es besser als was das Wortes Gottes sagt, welches der Rahmen ist, der mein Verstand gesund halten will. Ein Beispiel, ich wurde gefragt ob man bürgen soll für jemand anderes. Wir schauten was die Bibel sagt und es wird unmissverständlich davor gewarnt. Die Person wollte aber einfach helfen, hat es dann doch gemacht, was gar nicht gut heraus kam.

### **ÜBER VERSTAND**

Ich habe Leute besucht die waren so unvernünftig, dass sie die schöne Schweiz verlassen haben und in den Slums von Manila lebten. *Wie ist das einzuordnen?*



Bevor die Erde überhaupt existierte, bevor es einen Planeten gab, oder einen Stern, bevor es eine Milchstrasse, oder gar das Weltall gab, war Gott in seiner Herrlichkeit. Eine Herrlichkeit die allen menschlichen Verstand übersteigt. Der Drei Eine Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist haben in sich eine solche Herrlichkeit, Macht und Kraft, dass ein Mensch

es nicht überleben würde nur den Saum davon zu sehen. Was muss dieser Gott herrlich sein, wenn Er Worte spricht und ein Universum unfassbar gross und schön Verstand steht hinter den Dingen, welche uns der aber Milliarden von kleinen hernieder fallen lässt. Dieser und es wird sichtbar.



entsteht. Was für einen kleinsten wunderbaren Mikrokosmos zeigt. Was für ein Gott, der Milliarden und perfekten und wunderbar geformten Schneeflocken auf uns Gott offenbart Seine Herrlichkeit indem Er Sein Wort spricht



### **Johannes 1,1-3**

*Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. 2 Dieses war im Anfang bei Gott. 3 Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist.*

Dieser Gott der Herrlichkeit, der alles was unser Verstand erfassen kann übersteigt, war so “unvernünftig“ dass Er sich auf eine Sünden geplagte, kaputte Welt begab um da zu wohnen.

**Philipper 2,6-7** *der in Gestalt Gottes war und es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein. Aber er machte sich selbst zu nichts und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist, und der Gestalt nach wie ein Mensch befunden,*

Liebe Geschwister, liebe Freunde, da haben wir den **“unvernünftigen“ Gott**, der die unfassbare Herrlichkeit verlassen hat um unser Nachbar zu werden, wie es Eugene Peterson in seiner Übertragung von **Johannes 1,14** sagt:

*Und das Wort wurde Fleisch und Blut und zog in unsere Nachbarschaft...*

Dadurch ist die Herrlichkeit Gottes zu uns gekommen, und in der Adventszeit sollten wir darüber nachdenken. Das ist was über den Verstand hinaus geht. Etwas das unbegreiflich ist und nur erklärbar über die Motivation.

### **Die Motivation ist der Schlüssel!**

Beim "Über Verstand" geht es immer um **Liebe** und dem **Wohl des andern**. Sie geht über den Verstand hinaus, aber im positiven Sinn. Die Vernunft sagt, dass kannst du doch nicht tun, und man verlässt die Vernunft im Blick auf das was für den andern gut ist. Das ist der Verstand der Weisheit, welcher zur Rechten ist. Das ist die Herrlichkeit, die wir betrachten können mit unserem menschlichen Verstand, Herz und Sein, ohne dabei zerstört zu werden.

**Johannes 1,14**

***Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.***

Nimm dir doch Zeit, in diesem Advent, darüber nachzudenken was für ein Geschenk Gott dir gibt in Seiner Menschwerdung.

Wie dies zustande kam ist eher unvernünftig. **Maria** die Jungfrau wird schwanger! **Joseph**, welcher nicht der Vater ist, darf Maria nicht verlassen und muss sie heiraten! Der Schöpfer des Universums wird als Baby in einem Stall geboren! Alles nur möglich wenn der Verstand **überschritten** wird, und man Gott mehr vertraut als der eigenen Vernunft. Das ist der Verstand der Weisheit, welche alles menschliche übersteigt.

**Sprüche 3,5**

***Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen und stütze dich nicht auf deinen Verstand!***

Hier in diesem Fall, unvernünftig zu sein ist positiv, das Herz muss aktiv sein.

Dank dem, dass Gott handelte über unseren Verstand hinaus, kann er uns auch übermässig beschenken, indem Er Sich Selbst uns gibt. Er ist das Licht, der Stern des Lebens, der Sich uns schenkte und die Weisen, welche mit dem "rechten" Verstand in den Himmel schauten, folgten dem Stern des Lebens.



Es ist das Licht, welches auch Joseph und Maria leitete. Sie erlebten einen Frieden, welcher über den Verstand hinaus geht, **einen Frieden, der grösser war als alle Umstände.**

Wisst ihr, diesen Frieden ist uns versprochen und gebracht worden. ***Was haben die Engeln den Hirten verkündet auf dem Feld?***

**Lukas 2,14**

***Herrlichkeit Gott in der Höhe, und Friede auf Erden in den Menschen des Wohlgefallens!***

Die Herrlichkeit Gottes, welche in der Höhe, in der Ewigkeit liegt, weit über uns, kam zu uns und brachte uns Frieden, welcher den Verstand übersteigt.

**Philipper 4,7**

***Und der Friede Gottes, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christo Jesu!***

***Wie aber kommen wir zu diesem Frieden?*** Zuerst einmal müssen wir das Geschenk Gottes an uns annehmen, das in Seinem Sohn **Jesus** zu uns kam. Da heisst es deine gewohnten Wege zu verlassen und deine Ziele, deine Wünsche und dich selbst, Gottes Ziel und Wunsch und Weg zu unterordnen. **Gib doch dein Leben Gott und du wirst es erleben!**

Für alle aber, auch gerade denen die schon Jesus kennen als Retter und Herr, möchte ich hinweisen was der Schlüssel zu diesem Frieden ist.

**Philipper 4,6**

***Seid um nichts besorgt, sondern in allem sollen durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden;***

***Wie in aller Welt kann ich um nichts besorgt sein, wie soll das möglich sein?***

Hiskia der König Israels, so wie das Volk wurden von einem brutalen, gefürchteten Feind angegriffen. Hiskia gab dem König von Assur alles Gold und Silber (nachzulesen in **2 Könige 18-19**) in der Hoffnung, das würde helfen, half aber nichts. Dann versuchte er Hilfe zu bekommen von andern, Ägypten zum Beispiel. Auch das half nicht. Hiskia hatte alles versucht was menschlich möglich war nur hatte er Gott ausgelassen. Der König von Assur schrieb ihm einen Drohbrief, der Hiskia grosse Sorgen machte. Da erst

lies Hiskia den Propheten Jesaja kommen, welcher ihm eine Weisheit verkündigte, die über den menschlichen Verstand geht.

### Jesaja 30,15

***Denn so spricht der Herr, HERR, der Heilige Israels: Durch Umkehr und durch Ruhe werdet ihr gerettet. In Stillsein und in Vertrauen ist eure Stärke. Aber ihr habt nicht gewollt.***

**In der Umkehr und im stillen Vertrauen liegt das Geheimnis.** Schaut meine Freunde, dies ist nur möglich wenn ich weiss was für einen Gott ich habe. Ich kann meine Sorgen nur abgeben wenn ich weiss das ein anderer für mich sorgt.

**Da war ein Mann, der war bekannt als super Besorgter. Immer und über alles machte er sich Sorgen. Wird das wohl gut gehen..., habe ich was ich brauche....., kommt das zustande....und, und, und. Er war bekannt als der grosse Sorger. Eines Tages kommt er ins Geschäft voller Freude und Singen. Alle wunderten sich wo seine Sorgen seien. Ja, sagte er, ich habe einen professionellen Sorger angestellt, der sorgt jetzt für mich, und der ist gut der kennt das Sorgen. Voll überrascht fragt dann einer, ja, was kostet denn so ein Sorger. Ich zahle ihm 1000.- Fr. die Woche. Was 1000.-, geht es noch? Du verdienst ja nur 500.-. Oh, ich lass das seine Sorge sein!**

Obwohl wir es hier mit einem Witz zu tun haben, ist doch eine Wahrheit dahinter, welche sichtbar wird in der Beziehung zu unserem Gott. Hiskia ging dann mit dem Drohbrief in den Tempel Gottes und legte Gott den Brief vor. Er brachte Gott seine Sorgen und Gott hat sich dann dem Problem auch angenommen. Das 185 000 Mann starke Heer der Assurer wurde in einer Nacht von einem Engel geschlagen. Und es steht da, auf ganz lustige Weise, als sie am Morgen aufstanden waren sie alle Tod (**2 Könige 19,35**).

***Lieber Bruder, liebe Schwester, was für Sorgen plagen dich?*** Wisst ihr, ich habe nie Sorgen gehabt als Kind, dass wir einmal nichts zu Essen hätten auf dem Tisch, ich hatte ja meinen Vater. Gott der Vater, Sohn und Heiliger Geist sagt dir und mir, du brauchst nicht zu Sorgen, bring es einfach im Gebet mit Danksagung, und du wirst erleben was WIR versprochen haben in der Bibel.

### Philipper 4,7

***und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus.***



Mein Freund, du kannst links oder rechts gehen, du kannst ein Tor oder ein Weiser sein, du kannst den Verstand übersteigenden Frieden haben, oder die Verstand unterdrückte Sorge haben.

**Gott hat von Seiner Seite her alles getan für dich und mich. Er wurde sogar so "unvernünftig" dass Er die Herrlichkeit verlies um in den Slums der Welt als unser Nachbar zu leben. Ah, Nachbar bringt es auch nicht – als Retter, als Erlöser, als Friedensbringer mit uns zu sein.**

Ich will hier eines der Pakete auspacken an diesem 2. Advent. Wir haben hier das Symbol des Kreuzes und diese Papiere drin. Ihr dürft jetzt alle so ein Blatt Papier nehmen und darauf die Sorge, oder Sorgen schreiben, welche dich noch bewegen. Niemand schaut auf des Nachbarn Blatt, du kannst es auch verschlüsselt schreiben. Dann zerknüllt das Blatt und werft es Gott zu!

**1 Petrus 5,7 Alle Sorge werfet auf ihn; denn er sorgt für euch.**

Lasst uns so den Advent feiern indem wir über unseren Verstand hinaus gehen und alles Gott geben. Er sorgt für dich! Weihnachten hat uns die Tür geöffnet zurück zur Herrlichkeit Gottes, lasst uns durchgehen!

**AMEN**